

Gemeinsame Pressemitteilung

ERSTER SPATENSTICH FÜR TOTAL MULTI-ENERGIE TANKSTELLE IN ROSTOCK

- **Wasserstoff und Elektroschnellladesäulen zusammen mit konventionellen Kraftstoffen an der Tankstelle**
- **Erste Wasserstoff-Station Mecklenburg-Vorpommerns, Zehnte von TOTAL**
- **Direktanbindung an lokalen Windpark über Pufferbatteriespeicherung**
- **Spatenstich mit Energieminister Christian Pegel**
- **Bundesregierung fördert Anlage mit knapp 700.000€ über NIP (Nationales Innovationsprogramm Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologie)**

Rostock, 2. September 2016 – Emissionsfreie Mobilität in Mecklenburg-Vorpommern. Elektrisch angetriebene Batterie- und Brennstoffzellen-Fahrzeuge laden oder tanken ab Frühjahr 2017 an der TOTAL Station in Rostock in der Tessiner Straße 98. Am heutigen Freitag fand in Anwesenheit des Energieministers von Mecklenburg-Vorpommern, Christian Pegel, der erste Spatenstich zum Umbau der Station zu einer TOTAL Multi-Energie-Tankstelle statt. Künftig bietet eine 3-in-1 Elektroschnellladesäule mit Combined Charging System (CCS), CHAdeMO und Typ 2-Ladesystem alle gängigen Anschlüsse für das Aufladen von E-Autos. Auch wer auf den Energieträger Wasserstoff setzt, kann ab Frühjahr 2017 an der Station sein Elektrofahrzeug mit Brennstoffzellenantrieb ganz einfach innerhalb von drei Minuten auftanken.

Den Strom für die Ladesäulen liefern Windenergieanlagen (WEA) in Verbindung mit einem neuartigen Pufferbatteriespeicher direkt aus der nahegelegenen Gemeinde Dummerstorf vor den Toren der Hansestadt. Die Inbetriebnahme der beiden, in das Projekt integrierten Windenergieanlagen (WEA) mit einer Leistung von jeweils 2,4 MW ist für das zweite Quartal 2017 vorgesehen. In den kommenden Monaten werden die WEA vom Typ Nordex N117 in Rostock gefertigt, aufgestellt und mit einer 20 kV-Leitung versehen. Die Stromtrasse stellt die unmittelbare Verbindung zwischen den WEA und der Transformatorstation mit Pufferbatteriespeicher und Netzanbindung auf der TOTAL Multi-Energie Tankstelle dar.

Die Partner realisieren stromseitig erstmals eine Direktverbindung mit elektrischer Zwischenspeicherung von Windenergie an der Tankstelle unter Federführung der WIND-projekt GmbH. Dadurch ist es möglich, grünen Windstrom aus der Region einerseits für emissionsarme Mobilität zu nutzen und andererseits den Elektrizitätsbedarf für die gesamte Anlage sicherzustellen. Denn für die Wasserstoff-Speicherung und die druckkomprimierte Abgabe an der Zapfsäule wird ebenfalls Strom benötigt. So bringt die Verdichterstation den gasförmigen Wasserstoff bei jedem Tankvorgang auf den notwendigen Druck von 700bar.

Der Energieminister von Mecklenburg-Vorpommern, Christian Pegel, sagte anlässlich des Spatenstichs: „Wir begrüßen, dass die unterschiedlichen Akteure der Energiewende

zusammenarbeiten, um mit innovativen Angeboten die Bürgerinnen und Bürger vom Umstieg auf alternative Fahrzeuge zu überzeugen. Mecklenburg-Vorpommern ist ein Pionierland der erneuerbaren Energien – und die Projektpartner zeigen hier wie die flexible und intelligente Nutzung der Erneuerbaren in Zukunft im Bereich der Mobilität aussehen kann!“

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert die Errichtung und den Betrieb der Wasserstoff-Tankstelle im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP). Der Markteintritt von wasserstoffbetriebenen Brennstoffzellenfahrzeugen in Deutschland wird im ersten Schritt durch den Bau von 50 Wasserstofftankstellen unterstützt. Koordiniert wird das NIP von der Nationalen Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NOW).

Dr. Klaus Bonhoff, Geschäftsführer der NOW unterstrich: „Im NIP haben Industrie, Politik und Wissenschaft in den letzten Jahren die Technik und das Zusammenspiel der unterschiedlichen Branchen für Brennstoffzellenfahrzeuge und die Betankung mit Wasserstoff unter Alltagsbedingungen erprobt. Die Wasserstoff-Tankstelle in der Tessiner Straße in Rostock ist Teil des bundesweiten Ausbaus einer Wasserstoffinfrastruktur und wird vom Bundesverkehrsministerium mit knapp 700.000 Euro gefördert. Den begonnenen Prozess der Marktphase wollen Bund und Industrie gemeinsam gestalten.“

Zukunftsmodell für nachhaltige Mobilität und dezentrale Energieversorgung. Die TOTAL Multi-Energie Tankstelle Rostock stellt einen weiteren Meilenstein bei der bundesweiten Einführung von Elektromobilität dar. Mit direkter Nutzung von grünem Strom kann Deutschland seine ambitionierten Klimaziele erreichen. So wird beispielsweise auch der Wasserstoff für die Rostocker Tankstelle regenerativ erzeugt. Dabei gewinnt eine Anlage aus Spitzenkapazitäten der Windenergie grünen Wasserstoff mittels Elektrolyse aus Wasser.

Ob in Batterien oder im Wasserstoff gespeichert – die Nutzung regenerativ erzeugten Stromes als Kraftstoff ist heute technisch machbar. Umwelt und Lebensqualität profitieren in doppelter Weise. Sowohl batteriegetriebene E-Fahrzeuge als auch E-Autos mit Brennstoffzellenantrieb fahren emissionsfrei und leise. Auch zur Netzstabilität tragen die alternativen Antriebe zum einen als Speicher für erneuerbare Energien und zum anderen mit ihrem großen Potenzial hinsichtlich der Lastverschiebung mit bei.

Erste Wasserstoff-Station Mecklenburg-Vorpommerns, Zehnte H₂-Station für TOTAL.

Die neue Wasserstoffzapfsäule in Rostock ist Teil des vom BMVI mit über 20 Millionen Euro geförderten 50-Wasserstofftankstellen-Programms. Mit H₂MOBILITY wurden in Deutschland Strukturen geschaffen, eine flächendeckende Wasserstoff-Infrastruktur mit bis zu 400 Stationen zu errichten und aus einer Hand effizient und nachhaltig zu betreiben. Der Aufbau einer bundesweiten H₂-Infrastruktur geht einher mit dem geplanten Markthochlauf von Brennstoffzellenfahrzeugen europäischer und japanischer Fahrzeughersteller.

3-in-1 Elektroschnelladesäule mit Grünstrom. Eine Besonderheit des Projektes ist der Batteriepufferspeicher. Mit 45 kWh Bruttokapazität bietet dieser eine Lade-/Entladeleistung von 40 kW (3-phasig, 230 V / 400 V) mit integriertem Energiemanagementsystem. Bisher sind in Mecklenburg-Vorpommern rund 50 Elektroladesäulen installiert, davon allein in Rostock/Warnemünde sieben. Die Stadtwerke Rostock werden die beiden neuen Elektroladepunkte an der TOTAL Multi-Energie Tankstelle betreiben. Zum Spatenstich fanden sich hochrangige Vertreter der beteiligten Unternehmen in Rostock ein. Darunter Guillaume Larroque, Direktor Tankstellen bei TOTAL Deutschland, Carlo Schmidt, Geschäftsführer der WIND-projekt GmbH; Nikolas Iwan, Geschäftsführer der H₂ MOBILITY Deutschland und Jörg Hempel Managing Director Germany bei Nordex.

Über H₂ MOBILITY

Die H₂ MOBILITY Deutschland GmbH & Co.KG ist verantwortlich für den flächendeckenden Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur zur Versorgung von Pkw mit Brennstoffzellenantrieb in Deutschland. Erstes Ziel – bis 2018/19 - ist der Betrieb von bis zu 100 Stationen in sechs deutschen Ballungszentren (Hamburg, Berlin, Rhein-Ruhr, Frankfurt, Stuttgart und München) sowie entlang Fernstraßen und Autobahnen. Bis 2023 sollen bis zu 400 Wasserstoffstationen und damit das weltweit größten Netz an Wasserstofftankstellen eine flächendeckende Versorgung sicher stellen. Die H₂ MOBILITY übernimmt alle operativen Aufgaben, darunter Netzplanung, Genehmigung, Beschaffung, Errichtung und Betrieb. Gesellschafter sind Air Liquide, Daimler, Linde, OMV, Shell und TOTAL. BMW, Honda, Intelligent Energy, Toyota und Volkswagen beraten die H₂ MOBILITY als assoziierte Partner. h2-mobility.de

Über TOTAL

Bezahlbare Energie für eine wachsende Weltbevölkerung bereit zu stellen, den Klimawandel anzugehen und den neuen Erwartungen unserer Kunden gerecht zu werden — das sind die drei wesentlichen Herausforderungen, denen sich Total als großes Energieunternehmen stellen muss. Diese Herausforderungen bestimmen unser Handeln.

Mit Aktivitäten in mehr als 130 Ländern zählt die Total Gruppe zu den weltweit führenden Öl- und Gasunternehmen. Wir sind ein großer internationaler Akteur im Bereich Erdgas und mit SunPower einer der Weltmarktführer in der Photovoltaik. Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Produktion von Erdöl und Erdgas, Raffinerien, Petrochemie und die Vermarktung von Mineralölprodukten. 100.000 Mitarbeiter engagieren sich für eine bessere Energie und tragen überall auf der Welt dazu bei, unseren Kunden sicherere Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die sauberer, effizienter, innovativer und zugänglicher sind — für so viele Menschen wie möglich. Unsere Ambition ist es, unter den weltweit führenden Energieunternehmen der verantwortliche Akteur zu sein. de.total.com

Über WIND-projekt

Die WIND-projekt GmbH ist ein unabhängiges Ingenieurunternehmen aus der Nähe von Rostock und ist landesweit einer der führenden Akteure im Bereich innovativer Energievorhaben. Der Fokus liegt neben der Planung und dem Betrieb von Windenergieanlagen auf der Energiespeicherung und der Kopplung der verschiedenen Energiesektoren. So vielseitig wie die Herausforderungen der Energiewende sind dabei die Anwendungsbeispiele. Darüber hinaus engagiert sich WIND-projekt im Bereich grüne Mobilität und betreibt dabei u.a. das erste Wasserstoff-betriebene Fahrzeug in Mecklenburg-Vorpommern. Mit dem vorliegenden Projektansatz geht WIND-projekt diesen Weg für eine bedarfsgerechte Bereitstellung von regenerativer Energie konsequent weiter und verbindet erstmals in M-V die Windenergienutzung in direkter Weise mit der Kraftstoffbereitstellung in einer nachhaltigen Mobilitätsinfrastruktur. wind-projekt.de

Über Nordex

Die Nordex-Gruppe (Nordex und Acciona Windpower) hat mehr als 18 GW in über 25 Märkten installiert. Sie erzielte im Jahr 2015 einen Umsatz von EUR 3,4 Mrd. und beschäftigt derzeit mehr als 5000 Mitarbeiter. Zum Fertigungsverbund gehören Werke in Deutschland, Spanien, Brasilien, den USA und in Kürze auch in Indien. Das Produktprogramm konzentriert sich auf Onshore-Turbinen der 1,5- bis 3,6 MW-Klasse, die auf Marktanforderungen in entwickelten Märkten und Schwellenländern spezifiziert sind. nordex-online.com

Über die CEP

Die Clean Energy Partnership – ein Zusammenschluss von 19 führenden Unternehmen – hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wasserstoff als „Kraftstoff der Zukunft“ zu etablieren. Mit Air Liquide, BMW, Bohlen & Doyen, Daimler, EnBW, Ford, GM/Opel, der Hamburger Hochbahn, Honda, Hyundai, Linde, OMV, Shell, Siemens, den Stuttgarter Straßenbahnen SSB, TOTAL, Toyota, Volkswagen und der Westfalen Gruppe beteiligen sich Technologie-, Mineralöl- und Energiekonzerne sowie die Mehrzahl der größten Automobilhersteller und führende Betriebe des öffentlichen Nahverkehrs an dem wegweisenden Zukunftsprojekt. Seit 2008 wird die CEP durch das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) gefördert. cleanenergypartnership.de

Über die NOW

Die NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie wurde 2008 von der Bundesregierung, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (heute Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur), gegründet. Sie koordiniert und steuert zwei Förderprogramme des Bundes — das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) sowie die Modellregionen Elektromobilität des BMVI. Beide Programme dienen der Marktvorbereitung, um Mobilität und Energieversorgung künftig sowohl effizient als auch emissionsarm zu gestalten. Im Mittelpunkt der Förderung stehen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten sowie Demonstrationsprojekte. now-gmbh.de



Für weitere Informationen:

Manuel Fuchs
Pressesprecher TOTAL Deutschland
Tel: 030 / 2027-6223
Fax: 030 / 2027-6215
Mobil: 0162 / 1333-557
E-Mail: manuel.fuchs@total.de